



## BURG REULAND

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Belgien](#) | [Provinz Liège](#) | [Burg-Reuland](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg Reuland ist eine der größten Burgruinen in der Eifel. Vom Burggraben mit einer Breite von 18 bis 20 Meter und einer Tiefe von mindestens 5 Meter ist heute nichts mehr zu erkennen. Unterhalb der Burg wurden mehrere Wehrterrassen errichtet. Sie dienten als "Vergrößerung" des Berings und erschwerten so Angriffe des Gegners.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°11'45" N](#), [6°08'03" E](#)  
Höhe: 380 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Burg-Reuland kann über die A27, in Deutschland A60, erreicht werden. Die Burg ist in Burg-Reuland weithin sichtbar und ausgeschildert.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Der Burginnenhof kann jederzeit besucht werden.

Ausstellungspavillion  
Sommerferien:  
von 11:00 - 18:00 Uhr  
anderen Schulferien und bei verlängerten Wochenenden:  
von 11:00 - 17:00 Uhr



**Eintrittspreise**  
k.A.



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



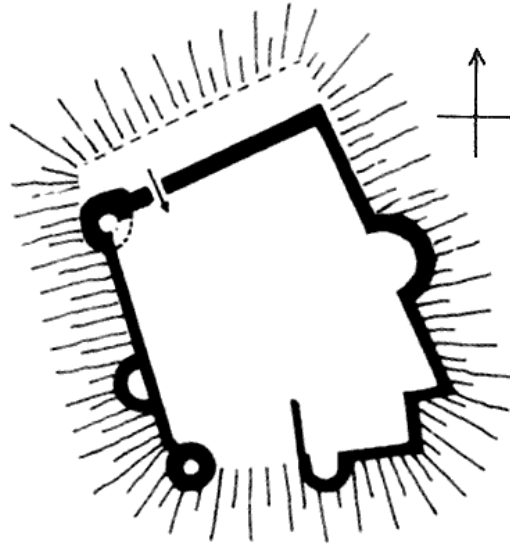
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer zugänglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

963	Die Burg wird erwähnt.
1148	Erstmalige urkundliche Erwähnung der Herren von Reuland. Es wird ein Sohn von Walter von Reuland erwähnt "filio die Walteri de Ruland".
1189	Während des Kreuzzuges von Friedrich Barbarossa stirbt Dietrich von Reuland während der Belagerung von Akkon.
1. Hälfte 14. Jh.	Der Bergfried wird erbaut. Etwa zur gleichen Zeit erfolgt ein Neubau der westlichen und südlichen Umfassungsmauer.
1313	Mit Arnold von Reuland stirbt das Geschlecht von Reuland aus. Die Herrschaft geht an die Herren von Blankenheim über.
1322	Die Herren von Blankenheim verkaufen die Herrschaft an den Grafen von Luxemburg und König von Böhmen, Johann dem Blinden.
1384	Mit Edmund von Engelsdorf werden die Herren von Reuland Erbkämmerer des Herzogtums Luxemburg und der Grafschaft Chiny.
1444	Durch Verkauf und Erbschaft geht Reuland an die Herren von Pallant.
2. Hälfte des 15. Jh.	Die Herren von Pallant verstärken die Burg Reuland mit mehreren halbrunder Geschütztürme.
Mitte 16. Jh. & 1. Hälfte 17. Jh.	Die Burg wird in eine herrschaftliche Residenz umgebaut.
1606 - 1625	Die Herren von Pallant-Mylendonck sind die Burgherren von Burg Reuland.
1625	Balthasar von Pallant stirbt.
1625 - 1648	Ein großes Wohngebäude wird auf der Burg errichtet.
1666	Mit Ottilia stirbt das Haus Pallant-Reuland aus.
1736	Ferdiand von Berghes, letzter Erbe von Reuland, stirbt kinderlos. Danach wird die Burg durch einen Verwalter bewohnt.
1794	Die Burg Reuland wird durch revolutionäre Truppen Frankreichs zerstört.
1830	Die Burg wird auf Abbruch verkauft und kommt in den Besitz der Familie Mayeres aus Reuland. Die Familie Mayeres schenkt die Burg der Gemeinde Reuland.
1901/02	Erste Restaurierungsmaßnahmen.
1923	Der belgische Staat kauft das Burggelände, allerdings nicht die Burggebäude und errichtet auf dem Burggelände eine Luftabwehrstellung. Die Luftabwehrstellung sollte der Bedrohung aus Luxemburg entgegenwirken.
1980	Die Burg wird unter Denkmalschutz gestellt.
1986	Der belgische Staat kauft die Burggebäude.
seit 1988	Mit Unterstützung der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens wird die Burganlage durch das Ministerium für Verkehrswesen und Infrastruktur restauriert und ausgebaut.
1988 - 1990	Die Burg wird befestigt.
1990 - 1991	Es wird ein Pavillion auf dem Burggelände errichtet. Der Burgbrunnen wird wieder Instand gesetzt.
14.09.1991	Die erste Restaurierungsphase der Burg ist beendet und wird vorgestellt. Im gleichen Jahr wird auch eine Sanitäranlage installiert.
1992	Der Zufahrtsweg zur Burg wird ausgebaut, die Wehrterrassen unterhalb der Burg und die Burggewölbe werden restauriert. Eine Beleuchtungsanlage wird auf der Burg errichtet.
1993	Der Burginnenhof und der Bergfried werden restauriert.

Quelle: Hinweistafel an der Burg  
Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Denkmälerverzeichnis Burg Reuland | Eupen, 1988

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

